

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 27 (1954-1955)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie erwarten von den *staatlichen Behörden*, daß die bestehenden Gesetze zur Abwehr von unsittlicher Literatur und moralisch minderwertigen Schriften strenger gehandhabt werden und daß dort, wo sich in der Gesetzgebung Lücken zeigen, diese durch neue Maßnahmen energisch geschlossen werden. Sie bitten *alle Erzieher*, durch positive Maßnahmen, wie Hinweis auf gute Jugendbücher, den Einfluß dieser verderblichen Schund- und Schmutzliteratur überwinden zu helfen. Sie ersuchen die *Eltern*, ihre Verantwortung auch dort wahrzunehmen, wo es um die Lektüre ihrer Kinder geht, indem sie sie aufklären über schlechte Literatur und dafür sorgen, daß das gute Buch und die gute Zeitschrift einen Platz im Hause haben. Die Kirchen sind bereit, bei der Formung einer geistig gesunden Jugend mit aller Kraft mitzuwirken. Die Vertreter der drei christlichen Landeskirchen wenden sich deshalb mit der dringenden Bitte an die schweizerische Öffentlichkeit, sie möge mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln in psychologisch und rechtlich wirksamer Form mithelfen, diese Aufgabe an der Schweizer Jugend zu lösen und damit unserem ganzen Schweizervolk einen wichtigen Dienst zu leisten. Sie danken all denen, die durch Verbreitung guter Literatur bisher tätig waren, und gedenken anerkennend jener, die bis heute sich für den geistigen Schutz der Jugend eingesetzt haben.»

*

Kampf gegen die Schundliteratur

epd. Im Zusammenhang mit der Kirchlichen Pressewoche wurde in *England* auf die großen Gefahren der Schundliteratur hingewiesen. Aus Amerika wurden Massen dieser Hefte nach England importiert oder nach amerikanischem Muster in England gedruckt. Von Juristen, die jugendliche Verbrecher abzuurteilen haben, wird immer wieder ein Verbot derartiger «Literatur» verlangt. Zurzeit werden in England, Schottland und Nordirland *jährlich 350 Millionen dieser Hefchen* gekauft und gelesen. In einem eben veröffentlichten Buch «*Parade of Pleasure*» (Verlag Derek Verschole Ltd.) wird mit vielen Einzelheiten der sadistische Charakter dieser Bücher, der sogenannten «*Comics*», dargestellt. So heißt es z. B.: «Ich brach seine Hand wie ein Zündholz. Es war leicht. Er war hilflos. Er heulte vor Schmerzen.

Die Hefte geben häufig blutrünstige Schilderungen von Kämpfen gegen die Kommunisten. In einer solchen Erzählung schleudert der *Feldprediger* eine *Handgranate* mit dem Ruf «Der Herr ist mein Hirte» und gibt einem Kommunisten mit dem Ge-

wehrkolben eins auf den Kopf mit der Bemerkung: «Der Herr hat einen langen Arm, mein Bruder.» Von kirchlicher Seite wird nun in England die Forderung erhoben, nicht allein den *Import* amerikanischer Klischees zum Druck von Schmutz und Schund in England zu *verbieten*, sondern auch den Herstellern dieser Bücher im Lande selbst scharf auf die Finger zu sehen.

*

BÜCHERBESPRECHUNG

Internationale Tagung für das Jugendbuch. *Berichte und Vorträge*. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, brosch. Fr. 6.—.

Die vorliegende Schrift bringt die Referate der Tagung. Auch alle diejenigen, denen es nicht möglich war, an der Tagung teilzunehmen, erhalten einen Einblick in die tiefgehende Problematik. Es ist sehr verdienstvoll, daß sich bedeutende Persönlichkeiten aus den verschiedensten Ländern zur Verfügung gestellt haben, um die mannigfachen Fragen miteinander zu diskutieren. Die Jugendlektüre ist eines der wichtigsten Bildungsmittel. Die wirksamen Kräfte, welche mit dem Gedankengut übernommen werden, können von der entscheidendsten Bedeutung für die Gestaltung des späteren Lebens sein. Der Sammelband ist allen, die sich mit den Problemen des Jugendbuches befassen, zu empfehlen. H.

Robert Bofhard: *Wege zur Selbstverwirklichung*. Rascher-Verlag, Zürich.

Bei der gewaltigen Entwicklung der Technik ist die Pflege der Kultur zweifelsohne im Rückstand. Das beiliegende Buch ist für Suchende geschrieben, die sich einen Weg zu sich selbst und zu einem glücklichen Leben bahnen wollen. Die Wege des Sich-selbst-Findens sind verschieden. Einen hat Robert Bofhard vorgezeichnet. L.

Kuhn: «*Ratgeber für junge Lehrer*» Erziehungswissenschaftliche Bücherei, Reihe 3, Unterrichtslehre, Ernst Klett Verlag, Stuttgart. Wenn auch der junge Lehrer im Seminar Gelegenheit für praktische Betätigung hatte, so treten doch vom ersten Schultag an, mit dem er vollamtlich tätig ist, hunderte von Problemen an ihn heran. Eltern und Behörden erwarten, daß er sie alle meistert, um die Jugend bestmöglich zu fördern. Es ist das Verdienst von Willy Kuhn, unter Mitwirkung führender Schulmänner und Hochschullehrer ein Werk verfaßt zu haben, in dem sich ein junger Lehrer in den verschiedensten Situationen Rat holen kann. Selbstverständlich muß eine jede Lehrkraft nach eigener Überzeugung handeln, die sie gegebenenfalls vor der Öffentlichkeit auch vertreten kann. Das vorliegende Buch gibt mannigfache Beispiele praktischer Schularbeit «wie es andere machen» und bietet dadurch dem jungen Lehrer Gelegenheit, seine persönliche Entscheidung zu treffen. L.

Etudes pédagogiques, 1953. Annuaire de l'Instruction publique en Suisse. — Un volume de 144 pages, broché Fr. 6.50. Librairie Payot, Lausanne.

Chaque année les «*Etudes pédagogiques*» nous livrent le reflet de l'activité scolaire en Suisse; c'est dire qu'elles se recommandent à l'attention de tous ceux qui s'intéressent aux questions d'enseignement et d'éducation. L'ouvrage comprend deux parties. La première est rédigée par des maîtres appartenant à diverses régions de la Suisse. Ils y abordent un certain nombre de problèmes pédagogiques qui révèlent le souci qu'a notre corps enseignant de trouver les solutions les mieux adaptées à la mentalité de la jeunesse d'aujourd'hui.

La seconde partie est consacrée à la conférence des Chefs de Départements de l'Instruction publique de la Suisse romande et italienne, aux chroniques scolaires, puis à quelques analyses bibliographiques. C'est M. Georges Chevallaz, ancien directeur de l'École normale du canton de Vaud qui prend, avec ce 44e volume, la succession de M. Louis Jaccard à la direction de cette publication. M.

F. L. Sack: «*The Structure of English*». A practical grammar for foreign students. A. Francke Verlag, Bern, 208 Seiten, Fr. 8.—

Der bekannte Autor englischer Lehrbücher, die mit großem Erfolg in den Schulen verwendet werden, hat mit seinem neuen Lehrbuch für Fortgeschrittene ein vorbildliches Unterrichtswerk geschaffen. Trotz der strengen Wissenschaftlichkeit ist es leicht faßlich geschrieben und leistet allen, die tiefer in die englische Sprache eindringen wollen, wertvolle Dienste.

L.

Geographie in Bildern für schweizerische untere Mittelschulen, Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen. Band 1 Europa, herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerverein, Mitglieder der bearbeitenden Studiengruppe: W. Angst, E. Grauwiler, P. Howald, Dr. G. Neuenschwander, Dr. A. Schär, Dr. A. Steiner. Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau.

Wie die «Geschichte in Bildern», ist der erste Band eines geografischen Bilderatlas erschienen. Es entspricht zweifelsohne einem Bedürfnis, den Geografieunterricht durch Bilder, d. h. sinnvoll ausgewähltem Anschauungsmaterial, lebendig zu gestalten. Das vorliegende Werk stellt eine wertvolle Bereicherung der geografischen Unterrichtsliteratur dar. Die Bilder eignen sich auch vorzüglich zur Projektion durch das Epidiaskop. F.

W. M. Thackeroy, Waterloo from Vanity Fair, Velhagen und Klasing Verlag, Bielefeld. Englischer Lesebogen Nr. 8, besorgt von Dr. Hans Ewardson.

Eine gute Lektüre, die 40 Seiten umfaßt. Ein Anhang Anmerkungen zur Erleichterung der Übersetzung schwieriger Ausdrücke. Vorbildliche Schulausgabe.

Anton Lagiadère: *Geschichte von Stadt und Landschaft Zürich*, in 2 Bänden, 888 Seiten, Fr. 20.—, Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Gründliche und historisch zuverlässige Darstellung. Der Verfasser verfolgt die Geschichte von Stadt und Landschaft Zürich vom Anbeginn bis in die neueste Zeit. Das Werk ist nicht für Historiker geschrieben, sondern bildet auch eine willkommene Gabe für Laien.

Alfred Roth: *Das neue Schulhaus*. Verlag Dr. H. Girsberger, Zürich.

Das Buch behandelt in ausführlicher Darstellung mit 400 Abbildungen, Grundrissen und Schnitten, 3-sprachig, neue schweizerische und ausländische Schulbauten. Wer sich für neue Schulbauten oder für die Umgestaltung bestehender interessiert, findet alles Wissenswerte in dem aufgeschlossenen Werk.

Langenscheidts Schulwörterbücher, Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch mit Americanism, Französisch-Deutsch / Deutsch-Französisch, Langenscheidt KG, Verlagsbuchhandlung.

Ausgezeichnete Lehrbücher, die sich sowohl für die Praxis wie auch für die Schule vorzüglich eignen. Die neuen Ausgaben sind dem modernen Sprachgebrauch angepaßt. F.

Fritz Schuler: *Menschenkunde*. 2. Band der Berner Naturgeschichte, 102 Seiten, 55 Textabbildungen, 2. überarbeitete und durch ein Kapitel Hormone ergänzte Auflage, kart. Fr. 3.45, herausgegeben von der Biologie-Buchgemeinschaft für die bernischen Sekundarschulen und Progymnasien, Verlag Paul Haupt, Bern.

Ausgezeichnetes Lehrmittel, knappe, klarverständliche Darstellung, eignet sich besonders auch als Grundlage für die Gesundheitslehre. Es ist dem Autor nicht nur gelungen, ein gutes Lehrmittel zu schaffen, das Buch eignet sich in seiner vorzüglichen Darstellungsart auch für Erwachsene, die sich über Bau und Tätigkeit unserer Organe orientieren wollen. Die Zeichnungen sind streng wissenschaftlich und gut anschaulich gehalten und vervollständigen die Darstellung. G.

Études pédagogiques, 1954 Annuaire de l'Instruction publique en Suisse, par G. Chevallaz, sous les auspices des Départements de l'Instruction publique de la Suisse romande et italienne. Payot, Lausanne, Fr. 6.50.

«Les Etudes pédagogiques» reflètent chaque année les principales préoccupations du corps enseignant de notre pays. Tous ceux qui s'intéressent de près ou de loin à la tâche des éducateurs tireront profit de la lecture de ce livre.

Dr. Hans Riesen: *Kostenstruktur und Rechnungswesen der Schulen und Internate*. Unternehmung und Betrieb, Band 43, Verlag Paul Haupt, Bern, 163 Seiten, Tabellen, Fr. 12.50.

Wer sich mit der Erziehung der Jugend befaßt, setzt sich für diese Aufgabe so weitgehend ein, daß er an den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Fragen in der Regel nur wenig Interesse übrig hat. Aber auch diese wirtschaftlichen Bedingungen haben ihre Bedeutung für die Schulen.

Bei den privaten Lehranstalten haben sich in den letzten Jahren oft Schwierigkeiten wirtschaftlicher Art ergeben, u. a. bedingt durch zunehmende Ansprüche an die Leistung und steigendes Kostenniveau bei ungenügend erhöhten Preisen. Besonders Schulen mit vorwiegend ausländischen Zöglingen sind in der Möglichkeit, ihre Schul- und Kostgeldansätze zu erhöhen, durch internationale Hemmnisse wirtschaftlicher und politischer Art oft stark eingeeengt.

Aber auch die öffentlichen Schulen sind in der Ausgabe der Geldmittel nicht frei, weil die Steuerzahler auf Einsparungen in allen Sektoren drängen. Das Erfordernis, die vorhandenen Mittel wirtschaftlich einzusetzen, gilt auch für sie.

Aus der Erkenntnis der Wichtigkeit auch der wirtschaftlichen Fragen im Schulwesen, ist das vorliegende Buch entstanden. In seinem ersten Teil erläutert Dr. Riesen vorerst die Kostenstruktur des Schul- und Internatsbetriebes. Er zeigt nicht nur die strukturelle Zusammensetzung der Kosten der Unterrichtsleistungen und der Internatsleistungen nach Kostenarten, sondern auch die Kostenabhängigkeit bei Veränderung des Beschäftigungsgrades und ähnlicher Faktoren. Diese Erkenntnisse können für Entschlüsse der Leitung einer Schule von erheblicher Bedeutung sein.

Für die Praxis sind auch die Ausführungen über das Rechnungswesen der Schulen und Internate wertvoll. Um bessere Ordnung in die Buchführungen zu bringen, schlägt der Verfasser einen Normal-Kontenplan für Schulen und Internate vor. Für einfache Verhältnisse wird daneben noch ein Minimal-Kontenplan dargestellt.



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient» einem Luxustabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.